

Die Jahreswertung um die AIOCC-Trophäe (Association Internationale des Organisateurs des Courses Cyclistes) gewann die UdSSR nach 1973, 1974 und 1976 zum vierten Mal die erstmals 1967 durchgeführte Länderwertung für Etappen- und Rundfahrten der Amateure.

1. UdSSR	210 Punkte
2. Polen	136 Punkte
3. ČSSR	9 Punkte
4. DDR	
5. Schweiz	
6. Bulgarien	
7. Belgien	
8. Schweden	
9. Italien	
10. Norwegen	
11. BRD	
12. Großbritannien	
13. Rumänien	
14. USA	
15. Jugoslawien	
16. Österreich	
17. Türkei	
18. Spanien	
19. Dänemark	

Die Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten Profi-Radsportler berücksichtigte 13 klassische und 10 Etappenrennen:

5. – 11.3.1978	Paris – Nizza
18.3.1978	Mailand – San Remo
25.3.1978	Amstel Gold Race
27. – 31.3.1978	Katalonische Woche
9.4.1978	Flandern-Rundfahrt
16.4.1978	Paris – Roubaix
20.4.1978	Wallonischer Pfeil
23.4.1978	Lüttich – Bastogne – Lüttich
26.4. – 14.5.1978	Spanien-Rundfahrt
1.5.1978	Rund um den Henniger-Turm
3. – 7.5.1978	Tour de Romandie
3. – 7.5.1978	Vier Tage von Dünkirchen
8. – 28.5.1978	Giro d'Italia
21.5.1978	Bordeaux – Paris
30.5. – 5.6.1978	Dauphiné Libéré
15. – 18.6.1978	Grand Prix du Midi Libre
15. – 23.6.1978	Tour de Suisse
30.6. – 23.7.1978	Tour de France
27.8.1978	Straßen-Weltmeisterschaft
3.9.1978	Paris – Brüssel
24.9.1978	Grand Prix des Nations
1.10.1978	Grand Prix d'Automne
7.10.1978	Lombardei-Rundfahrt

1. Francesco Moser (Italien)	323 Punkte
2. Bernard Hinault (Frankreich)	305 Punkte
3. Joop Zoetemelk (Niederlande)	184 Punkte
4. Gerrie Knetemann (Belgien)	168 Punkte
5. Jan Raas (Niederlande)	140 Punkte
6. Hennie Kuiper (Niederlande)	122 Punkte
7. Roger de Vlaeminck (Belgien)	109 Punkte
8. Michel Pollentier (Belgien)	108 Punkte
9. Joseph Bruyere (Belgien)	103 Punkte
10. Gianbattista Baronchelli (Italien)	96 Punkte

Den im Vorjahr errungenen Spitzenplatz im Weltradsport verteidigten die Vertreter des DRSV der DDR in diesem Jahr eindrucksvoll. Bei den Weltmeisterschaften in Spanien (Querfeldein) und in der BRD (Bahn und Straße) gewannen die DDR-Vertreter drei Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedailles, obwohl sie nur in fünf der 18 Disziplinen antraten.

BRD	4x Gold	1x Silber	1x Bronze
Niederlande	3x Gold	5x Silber	3x Bronze
DDR	3x Gold	1x Silber	3x Bronze
Schweiz	2x Gold	3x Silber	4x Bronze
Belgien	2x Gold	---	1x Bronze
ČSSR	2x Gold	---	1x Bronze
UdSSR	1x Gold	2x Silber	---
Japan	1x Gold	---	1x Bronze
USA	---	2x Silber	---
Italien	---	1x Silber	2x Bronze
Kanada	---	1x Silber	---
Polen	---	1x Silber	---
Dänemark	---	---	1x Bronze
Frankreich	---	---	1x Bronze

Folgerichtig wurden die zwei Weltmeister Detlef Macha und der Bahnvierer für die 26. durch die Tageszeitung „Junge Welt“ durchgeführten Umfrage „Sportler des Jahres“ nominiert (Lothar Thoms hätte es auch verdient!).

Männer:	
1. Udo Beyer (Leichtathletik)	132.508 Stimmen
2. Jan Hoffmann (Eiskunstlauf)	51.627 Stimmen
3. Jürgen Heuser (Gewichtheben)	47.510 Stimmen
4. Olaf Beyer (Leichtathletik)	43.934 Stimmen
5. Matthias Buse (Skispringen)	43.529 Stimmen
9. Detlef Macha (4000-m-Einzelverfolgung)	22.328 Stimmen
Frauen:	
1. Marita Koch (Leichtathletik)	148.129 Stimmen
2. Rosemarie Ackermann (Leichtathletik)	145.496 Stimmen
3. Christine Hahn-Scheiblich (Rudern)	39.381 Stimmen
4. Marlies Göhr-Oelsner (Leichtathletik)	39.221 Stimmen
5. Anett Pöttsch (Eiskunstlauf)	36.885 Stimmen
Mannschaften:	
1. Ruderachter der Männer	113.260 Stimmen
2. SC Magdeburg (Handball)	89.846 Stimmen
3. 4x400-m-Staffel der Frauen (Leichtathletik)	79.039 Stimmen
4. Bahnvierer (Gerald Mortag, Uwe Unterwalder, Matthias Wiegand, Volker Winkler)	50.312 Stimmen
5. Viererbob	29.364 Stimmen

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in den USA vom 20. bis 27. Juni holten die DDR-Junioren drei Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles.

UdSSR	3x Gold	3x Silber	---
DDR	3x Gold	2x Silber	3x Bronze
Belgien	1x Gold	---	---
BRD	---	1x Silber	1x Bronze
Australien	---	1x Silber	---
Schweiz	---	---	2x Bronze
USA	---	---	1x Bronze

Tödlich verunglückt



Tief erschüttert hat unser Verband vom Tod des Berliner Dynamo-Rennfahrers Hartmut Langosch erfahren. Er verunglückte während einer Trainingsfahrt bei einem Verkehrsunfall, in den er schuldlos verwickelt wurde. Erst 21 Jahre alt, hat Hartmut sein junges Leben lassen müssen, das von hoher sportlicher Einsatzbereitschaft geprägt war. Erst im Vorjahr unterstrich der Ex-Rostocker deutlich sein Talent in der 25. DDR-Rundfahrt, die er mit seinem bis dahin besten sportlichen Ergebnis, dem fünften Platz im Einzelklassament, abgeschlossen hatte. Fünfter war Hartmut, von Beruf Elektromaschinenbauer, auch in der DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren geworden, und den gleichen Rang hatte er auf der letzten Rundfahrtetappe beim Einzelzeitfahren in Rostock erkämpft. In guter Erinnerung sind auch noch sein Sieg in der Trossiner Zwei-Etappen-Fahrt 1976 und sein zweiter Platz im selben Jahr bei Berlin — Angermünde — Berlin.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und seinen Sportfreunden vom SC Dynamo Berlin. Sein vorbildlicher sportlicher Ehrgeiz bleibt für unsere Radsportjugend nachahmenswert. Das wird das Angedenken an Hartmut Langosch bewahren. I. B.

Drei tragische Unglücksfälle überschatteten das Jahr 1978.

Im März verunglückte der 21-jährige Hartmut Langosch (SC Dynamo Berlin) während einer Trainingsfahrt tödlich.

Am 22. Mai kam der 41-jährige Erich Hagen (u. a. Friedensfahrtsieger von 1960) bei einem Autounfall ums Leben.

Am 7. Oktober 1978 stürzte der siebenfache DDR-Meister im Dauerfahren Karl Kaminski auf der Alfred-Rosch-Radrennbahn in Leipzig in Folge eines Reifenschadens schwer und erlag am folgenden Tag im Krankenhaus seinen Verletzungen.

aus: „Der Radsportler“ Heft 13 (1978)

Erfreulich aus Dresdener Sicht, dass mit dem für den ASK Vorwärts Frankfurt/Oder startenden Thilo Fuhrmann (51. im Einzelrennen der Männer) endlich wieder einmal ein Sportler bei einer Weltmeisterschaft an den Start ging, der seine radsportlichen Wurzeln im Bezirk Dresden hat.

Für diesen Startplatz hatte sich Thilo Fuhrmann sehr eindrucksvoll im Laufe der Saison empfohlen, in dem er als amtierender DDR-Straßenmeister bei der DDR-Rundfahrt hinter Bernd Drogan (SC Cottbus) und Peter Richter (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) einen hervorragenden dritten Platz belegte und kurz darauf auf dem legendären Sachsenring eindrucksvoll

voll seinen DDR-Straßenmeistertitel verteidigte. Außerdem wurde er mit dem ASK Vorwärts Frankfurt/Oder DDR-Meister im Straßenmannschaftsfahren.

Gleich vier DDR-Meistertitel für den Bezirk Dresden errangen Schwarz (SG Dynamo Bischofswerda, über 2000 m auf der Bahn und im Mehrkampf), der Bahnvierer der SG Dynamo Dresden-Nord (AK 13) und Jana Bojscik (BSG Einheit Radebeul, im Straßeneinzelfahren der Mädchen).

In den Ergebnislisten tauchten erstmals unter den Dresdner Bezirksmeistern die Namen von zwei Sportlern auf, die in den kommenden Jahren noch für viel Furore sorgen werden: Ralf Wodynski (AK 14/15) und Bill Huck (AK 13, bei SG Dynamo Dresden-Nord).

In der Wertung der erfolgreichsten BSG-Fahrer kam keine Dresdner unter die besten Drei:

1. Waldow (ASG Strausberg)
2. Hähle (BSG Chemie Mohsdorf)
3. Olsohn (TSG Oberschöneweide)

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

22. und 23.1.1978: 29. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Amorebieta (Spanien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (20,8 km):	1. Albert Zweifel (Schweiz)	1:07:21 Stunde
	2. Peter Frischknecht (Schweiz)	55 Sek. zurück
	3. Klaus-Peter Thaler (BRD)	2:30 Sek. zurück
Amateure (17,9 km):	1. Roland Liboton (Belgien)	1:02:32 Stunde
	2. Gilles Blaser (Schweiz)	23 Sek. zurück
	3. Karl-Heinz Helbing (Schweiz)	25 Sek. zurück

24. – 26.2.1978: 3. Junioren-Europameisterschaft im Querfeldeinfahren in Vaihingen (BRD)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Junioren (17,1 km):	1. Pavel Velek (ČSSR)	58:37 Minuten
	2. Lothar Kinas (BRD)	1:00 Min. zurück
	3. Jörgfried Schleicher (BRD)	1:30 Min. zurück



10. – 24.5.1978: 31. Internationale Friedensfahrt Berlin – Prag – Warschau

Prolog: Rund in Berlin (6,7 km) am 10. Mai 1978

1. Andreas Petermann (DDR)	8:59 Minuten
2. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	1 Sek. zurück
3. Siegbert Schmeißer (DDR)	2 Sek. zurück

1. Etappe: Berlin – Halle (193 km) am 11. Mai 1978
 1. Stanislaw Szozda (Polen) 4:15:16 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. Aavo Pikkuus (UdSSR) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Michal Klasa (ČSSR) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
2. Etappe: Halle – Erfurt (182 km) am 12. Mai 1978
 1. Aavo Pikkuus (UdSSR) 4:55:10 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. **Siegbert Schmeißer** 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Alexander Gusjatrikow (UdSSR) 26 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Etappe: Gotha – Suhl (102 km) am 13. Mai 1978
 1. **Siegbert Schmeißer (DDR)** 2:57:43 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. Michal Klasa (ČSSR) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. **Peter Koch (DDR)** 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
4. Etappe: Suhl – Gera (164 km) am 14. Mai 1978
 1. Juri Sacharow (UdSSR) 4:00:17 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. Mircea Romascanu (Rumänien) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. **Siegbert Schmeißer (DDR)** 1:18 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
5. Etappe: Gera – Karlovy Vary (158 km) am 16. Mai 1978
 1. Carlos Cardet (Kuba) 3:54:25 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. Dirk Gilbert (Belgien) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Didier Lebaud (Frankreich) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
6. Etappe: Karlovy Vary – Prag (185 km) am 17. Mai 1978
 1. Sante Fossato (Italien) 4:51:12 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. Jordan Pentschew (Bulgarien) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Michal Klasa (ČSSR) 1:34 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
7. Etappe: Prag – Liberec (140 km) am 18. Mai 1978
 1. Alexander Awerin (UdSSR) 3:35:13 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. **Hans-Joachim Hartnick (DDR)** 3:20 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Juri Sacharow (UdSSR) 3:25 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
8. Etappe: Liberec – Hradec Králové (155 km) am 19. Mai 1978
 1. Michal Klasa (ČSSR) 3:57:06 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. **Siegbert Schmeißer (DDR)** 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Lechoslav Michalak (Polen) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
9. Etappe: Hradec Králové – Jelena Góra (155 km) am 21. Mai 1978
 1. Alexander Awerin (UdSSR) 3:53:28 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. **Peter Koch (DDR)** 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Michal Klasa (ČSSR) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
10. Etappe: Rund um Jelena Góra (146 km) am 22. Mai 1978
 1. Giorgio Casati (italien) 4:08:57 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. Michal Klasa (ČSSR) 23 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Aavo Pikkuus (UdSSR) 28 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
11. Etappe: Jelena Góra – Wrocław (148 km) am 23. Mai 1978
 1. Alexander Awerin (UdSSR) 3:43:55 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. Michal Klasa (ČSSR) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Juri Sacharow (UdSSR) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
12. Etappe: Kriterium in Warschau (71,4 km) am 24. Mai 1978
 1. Krystof Sujka (Polen) 3:43:55 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. **Siegbert Schmeißer (DDR)** 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Lechoslav Michalak (Polen) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):	
1. Alexander Awerin (UdSSR)	46:43:07 Stunden
2. Juri Sacharow (UdSSR)	2:23 Min. zurück
3. Mircea Romascanu (Rumänien)	3:09 Min. zurück
4. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	3:33 Min. zurück
7. Siegbert Schmeißer (DDR)	4:56 Min. zurück
10. Andreas Petermann (DDR)	9:58 Min. zurück
15. Andreas Neuer (DDR)	10:29 Min. zurück
27. Peter Koch (DDR)	24:15 Min. zurück
37. Burkhard Freese (DDR)	1:35:47 Std. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):	
1. UdSSR	140:12:18 Stunden
2. DDR	15:15 Min. zurück
3. ČSSR	21:12 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):	
1. Aavo Pikkuus (UdSSR)	41 Punkte
2. Janusz Pozak (Polen)	35 Punkte
3. Alexander Awerin (UdSSR)	29 Punkte
5. Siegbert Schmeißer (DDR)	22 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):	
1. Krystof Sujka (Polen)	55 Punkte
2. Aavo Pikkuus (UdSSR)	36 Punkte
3. Juri Sacharow (UdSSR)	32 Punkte
10. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	13 Punkte

Punktbester Fahrer (Weißes Trikot):	
1. Aavo Pikkuus (UdSSR)	90 Punkte
2. Alexander Awerin (UdSSR)	115 Punkte
3. Michal Klasa (ČSSR)	135 Punkte
4. Siegbert Schmeißer (DDR)	141 Punkte
5. Peter Koch (DDR)	155 Punkte
7. Andreas Petermann (DDR)	209 Punkte

31.5. – 4.6.1978: X. Jugendwettkämpfen der Freundschaft in Sofia (Bulgarien)

Straßeneinzelfahren (120 km):	
1. Wladimir Makarkin (UdSSR)	3:05:38 Stunden
2. Filschin (UdSSR)	
3. Falk Boden (DDR)	
5. Olaf Ludwig (DDR)	
9. Udo Smektalla (DDR)	
14. Thomas Barth (DDR)	
20. Hubert Denstedt (DDR)	

Straßenmannschaftsfahren (75 km):	
1. UdSSR	1:30:52 Stunde
2. DDR	41 Sek. zurück
(Falk Boden / ASK Vorwärts Frankfurt/Oder, Thomas Barth, Olaf Ludwig, Udo Smektalla / alle drei SG Wismut Gera)	
3. Bulgarien	

Sprint:	
1. Michael Hotzan (DDR)	
2. Sergej Kopylow (UdSSR)	
3. Frank Micke (DDR)	

1000 m:	1. Sergej Kopylow (UdSSR)	1:08,30 Minute
	2. Volker Tabaczek (DDR)	1:09,61 Minute
	3. Frank Micke (DDR)	1:09,70 Minute

3000 m:	1. Axel Grosser (DDR)	3:39,9 Minuten
	2. Michael Köller (DDR)	
	3. Viktor Monakow (UdSSR)	

4000 m:	1. DDR (Bernd Dittert, Michael Köller, Axel Grosser, Thomas Schnelle)	4:34,6 Minuten
	2. UdSSR	4:37,9 Minuten
	3. Bulgarien	4:44,2 Minuten
Punktefahren:	1. Krasnow (UdSSR) 2. Mischenko (UdSSR) 3. Zapletal (ČSSR)	
	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	

20. – 27.6.1978: 4. Junioren-Weltmeisterschaften in Washington (Straßenwettbewerbe) und in Trexlertown (beide USA, Bahnwettbewerbe)

Straßeneinzelfahren (122 km):		
	1. Wladimir Makarkin (UdSSR)	2:55:10 Stunden
	2. Hubert Denstedt (DDR)	gleiche Zeit
	3. Thomas Landis (Schweiz)	gleiche Zeit
	12. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit
	31. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	31. Thomas Barth (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit
	31. Udo Smektalla (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit
Straßenmannschaftsfahren (72,5 km):		
	1. DDR (Falk Boden, Thomas Barth, Olaf Ludwig, Udo Smektalla)	1:31:03 Stunde
	2. UdSSR (Filschin, Kripuschkin, Wladimir Makarkin, Alguis Vritkus)	1:59 Min. zurück
	3. USA (Gregory Lemond, Jeff Bradley, Greg Demgen, Ron Kiefel)	3:58 Min. zurück
Sprint:		
	1. Sergej Kopylow (UdSSR)	
	2. Michael Hotzan (DDR)	
	3. Frank Micke (DDR)	
1000 m:	1. Frank Micke (DDR)	1:07,97 Minute
	2. Sergej Kopylow (UdSSR)	1:09,55 Minute
	3. Heinz Isler (Schweiz)	1:09,67 Minute
3000 m:	1. Axel Grosser (DDR)	3:40,00 Minuten
	2. Viktor Manakow (UdSSR)	3:44,36 Minuten
	3. Thomas Schnelle (DDR)	3:41,18 Minuten
4000 m M.:	1. UdSSR (Alexander Krasnow, Viktor Manakow, Nikolai Kusnezow, Iwan Mitschenko)	4:33,04 Minuten
	2. BRD (Frank Enger, Markus Intra, Michael Maue, Peter Stalla)	4:38,12 Minuten
	3. DDR (Axel Grosser, Thomas Schnelle, Bernd Dittert, Michael Köller)	4:31,10 Minuten
Punktefahren (30 km):		
	1. Kenny de Maerteleire (Belgien)	49 Punkte
	2. Allan Peiper (Australien)	18 Punkte
	3. Michael Marx (BRD)	14 Punkte
	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	

16. – 21.8.1978: 68. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in München (BRD)

Profis:	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
Sprint:	1. Köichi Nakano (Japan)	
	2. Dieter Berkmann (BRD)	
	3. Yoshinobu Sugano (Japan)	

	5000 m:	1. Gregor Braun (BRD) 2. Roy Schuiten (Niederlande) 3. Jean-Luc Vandenbroucke (Belgien)	5:50,79 Minuten 5:51,86 Minuten 5:52,87 Minuten
	Dauerfahren (70,407 km in 1:00:23,39 Stunde):		
		1. Wilfried Peffgen (BRD) hinter Dieter Durst (BRD) 2. Martin Venix (Niederlande) hinter Norbert Koch (Niederlande) 3. Cees Stam (Niederlande) hinter Bruno Walrave (Niederlande)	70,407 km 15 m zurück 80 m zurück
Amateure:	Sprint:	1. Antonin Tkac (ČSSR) 2. Emanuel Raasch (DDR) 3. Christian Drescher (DDR) 5. Lutz Heßlich (DDR)	
	1000 m:	1. Lothar Thoms (DDR) 2. Jocelyn Lovell (Kanada) 3. Rainer Hönisch (DDR)	1:05,23 Minute 1:06,28 Minute 1:06,49 Minute
	4000 m:	1. Detlef Macha (DDR) 2. nicht vergeben 3. Uwe Unterwalder (DDR)	4:43,48 Minuten 4:46,22 Minuten
		Der Zweitplatziert Norbert Dürpisch (DDR, 4:49,62 Minuten) wurde wegen Dopings (Ephedrin) disqualifiziert.	
	4000 m M.:	1. DDR (Gerald Mortag, Uwe Unterwalder, Matthias Wiegand, Volker Winkler) 2. UdSSR (Wassili Ehrlich, Wladimir Osokin, Vitali Petrakow, Igor Pelipenko) 3. Schweiz (Hans Känel, Walter Baumgartner, Robert Dill-Bundi, Urs Freuler)	4:17,39 Minuten 4:20,64 Minuten 4:26,21 Minuten
	Tandem:	1. Vladimir Vačkář / Miroslav Vymazal (ČSSR) 2. Gerald Ash / Leigh Barczewski (USA) 3. Lau Veldt / Sjaak Pieters (Niederlande) DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
	Punkt fahren (50 km in 1:01:30,85 Stunde):		
		1. Noël de Jonckheere (Belgien) 2. Walter Baumgartner (Schweiz) 3. Jean-Jacques Robiere (Frankreich) DDR-Fahrer waren nicht am Start.	43 Punkte 38 Punkte 29 Punkte
	Dauerfahren (50 km in 42:09,72 Minuten):		
		1. Rainer Podlesch (BRD) hinter Dieter Durst (BRD) 2. Mattheus Pronk (Niederlande) hinter Norbert Koch (Niederlande) 3. Martin Rietveldt (Niederlande) hinter Joop Stakenburg (Niederlande) DDR-Fahrer waren nicht am Start.	50,000 km 250 m zurück 630 m zurück
Frauen:		DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.	
	Sprint:	1. Galina Zarjewa (UdSSR) 2. Sue Novara (USA) 3. Iva Zajickova (ČSSR)	

3000 m:	1. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande)	2:42,29 Minuten
	2. Anne Riemersma (Niederlande)	2:44,15 Minuten
	3. Luigina Bissoli (Italien)	3:55,87 Minuten

Viel Verwirrung gab es beim Finale. In der achten Runde wurde der Lauf abgebrochen, da sich die 29jährige Keetie Van Oosten-Hage, die gegen ihre Landsmännin Anne Riemersma antrat, mit dem Hinterrad in einem Klebstreifen, mit dem die Schaumgummibegrenzungen am Bahnrand befestigt sind, verfangen hatte. Das Reglement besagt, daß da der letzte Kilometer schon angebrochen war, der Lauf zugunsten der Fahrerinnen entschieden wird, die zu diesem Zeitpunkt in Führung liegt. Die Uhr zeigte einen Stand von 2:42,29 Minuten für Keetie Van Oosten-Hage und für Anne Riemersma einen Stand von 2:44,15 Minuten. Die neue Weltmeisterin heißt also Keetie Van Oosten-Hage, doch über diesen Sieg freuen konnte sie sich nicht. Tränen der Enttäuschung kullerten ihrer Landsmännin über die Wangen, und bei der Ehrenrunde im Anschluß an die Siegerehrung brachte sie es kaum fertig, den Kopf einmal zu heben.

aus: „Radsport“ Heft 35 vom 23. August 1978

23. – 27.8.1978: 45. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Brauweiler und auf dem Nürburgring (BRD)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (273,6 km):

1. Gerrie Knetemann (Niederlande)	7:32:04 Stunden
2. Francesco Moser (Italien)	gleiche Zeit
3. Jörgen Marcussen (Dänemark)	20 Sek. zurück

Amateure:

Straßeneinzelfahren (182,48 km):

1. Gilbert Glaus (Schweiz)	4:41:47 Stunden
2. Krzysztof Sujka (Polen)	gleiche Zeit
3. Stefan Mutter (Schweiz)	gleiche Zeit
43. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	1:23 Min. zurück
51. Thilo Fuhrmann (DDR)	1:35 Min. zurück
62. Bernd Drogan (DDR)	2:59 Min. zurück
70. Peter Koch (DDR)	12:31 Min. zurück
Siegbert Schmeißer (DDR) nach Schaltungsschaden aufgegeben.	

Straßenmannschaftsfahren (98,2 km):

1. Niederlande (August Bierings, Bert Oosterbosch, Bart van Est, Jan van Houwelingen)	1:59:51 Stunde
2. UdSSR (Algirdas Gusjawitschus, Wladimir Kaminski, Wladimir Kusnezow, Aavo Pikkuus)	1:09 Min. zurück
3. Schweiz (Kurt Ehrensperger, Gilbert Glaus, Stefan Mutter, Richard Trinkler)	1:38 Min. zurück

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Frauen: DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (70,5 km):

1. Beate Habetz (BRD)	1:45:02 Stunde
2. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande)	gleiche Zeit
3. Emanuella Lorenzon (Italien)	gleiche Zeit

19.10.1978: Europameisterschaft im Bahnfahren in Frankfurt am Main

Profis: Derny (50 Minuten für 45,6 km):

1. Dietrich Thurau (BRD) hinter Debauvere	45,600 km
2. René Pijnen (Niederlande) hinter Norbert Koch (Niederlande)	10 m zurück
3. Roman Hermann (Liechtenstein)	310 m zurück

9.11.1978: Europameisterschaft im Bahnfahren in Wien

Profis:	Sprint:	1. Giordano Turrini (Italien)	5 Punkte
		2. Yoshinobu Sugano (Japan)	6 Punkte
		3. Willy de Bosscher (Belgien)	7 Punkte
	Omnium (Ausscheidungsfahren, Punktefahren, 1000 m, 4000 m):	1. Danny Clark (Australien)	7 Punkte (1 / 2 / 2 / 2)
		2. Patrick Sercu (Belgien)	8 Punkte (2 / 1 / 1 / 4)
		3. Dietrich Thurau (BRD)	13 Punkte (4 / 4 / 4 / 1)

10.11.1978: Europameisterschaft im Bahnfahren in Mailand

Profis:	Americaine (100 km in 1:55:26 Stunde):	1. Gregor Braun (BRD) / Patrick Sercu (Belgien)	58 Punkte
		2. Francesco Moser (Italien) / Danny Clark (Australien)	42 Punkte
		3. René Savary / Kim Svendsen	24 Punkte / eine Runde zurück

12.11.1978: Europameisterschaft im Bahnfahren in Dortmund

Profis:	Dauerfahren (eine Stunde für 61,0 km):	1. Wilfried Peffgen (BRD) hinter Dieter Durst (BRD)	61,000 km
		2. Horst Schütz (BRD)	
		hinter Joop Stakenburg (Niederlande)	250 m zurück
		3. Martin Venix (Niederlande)	
		hinter Norbert Koch (Niederlande)	1.050 m zurück

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

21. und 22.1.1978: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:	Sprint:	1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)	
		2. Ralf-Guido Kuschy (TSC Berlin)	
		3. Christian Drescher (TSC Berlin)	
	1000 m:	1. Lothar Thoms (SC Cottbus)	1:07,44 Minute
		2. Uwe Keßler (SC Dynamo Berlin)	1:09,01 Minute
		3. Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin)	1:09,27 Minute
	4000 m:	1. Lutz Haueisen (SG Wismut Gera)	4:55,10 Minuten
		2. Matthias Wiegand (SC Karl-Marx-Stadt)	4:58,30 Minuten
		3. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:59,5 Minuten
	4000 m M.:	1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	4:42,9 Minuten
		(Norbert Dürpisch, Hans-Joachim Pohl, Fred Müller, Thomas Schnelle)	
		2. SC Karl-Marx-Stadt	4:44,2 Minuten
	(Matthias Wiegand, Harald Wolf, Steffen Stier, Mario Hernig)		
	3. SG Wismut Gera		
	(Lutz Haueisen, Udo Smektalla, Olaf Ludwig, Jörg Köhler)		
Punktefahren:	1. Volker Winkler (SC Cottbus)	21 Punkte	
	2. Rainer Lorenzsonn (SC DHfK Leipzig)	15 Punkte	
	3. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	10 Punkte / 2 Runden zurück	

Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:04:21,2 Stunde):

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Dieter Stein / Peter Grünke (TSC Berlin) | 34 Punkte |
| 2. Helmut Taudte /
Klaus-Dieter Schenk (SC Turbine Erfurt) | 12 Punkte / 1 Runde zurück |
| 3. Hans-Joachim Pohl / Dietmar Pohl
(ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 14 Punkte / 2 Runden zurück |

11. und 12.2.1978: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Es wurden die Disziplinen Sprint, 1000 m / 500 m, 2000 m / 3000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Die DDR-Meistertitel wurden „nur“ an die besten Mannschaften vergeben, nicht an die Einzelsieger.

- | | | |
|-------------|--|-------------|
| AK 16 – 18: | 1. SG Wismut Gera | 54 Punkte |
| | (Thomas Barth, Bräunlich, Ralf Feustel, Holger Freund, Jens Gollhardt, Jürgen Haun, Jörg Köhler, Landgraf, Olaf Ludwig, Uwe Rabold, Schönfeld, Udo Smektalla, Stehr, Waha) | |
| | 2. TSC Berlin | 62 Punkte |
| | (Bensel, Boldt, Ralf Deckuy, Lutz Dembny, Kohls, Michael Köller, Frank Liehr, Hans Matern, Frank Micke, Pfefferkorn, Stiller, Vehma, ...) | |
| | 3. SC Dynamo Berlin | 72 Punkte |
| | (Uwe Boenke, Bernd Dittert, Fred Fiedler, Volker Tabaczek, ...) | |
| AK 14/15: | 1. SC Dynamo Berlin | 58 Punkte |
| | (Buder, Burmeister, Dober, Glomba, Käkenmeister, Kampe, Rothe, Schmidt, Schurz, Schweizer, Torsten Sienknecht, Siggelkow, Weiß, Zimmermann) | |
| | 2. TSC Berlin | 66,5 Punkte |
| | (Arndt, Bäckenhauer, Becker, Hempel, Olaf Kempa, Pinske, Wegner, Olaf Wendt, ...) | |
| | 3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder | 67,5 Punkte |
| | (Fliegner, Meinert, Mario Müller, ...) | |

1978: Berlin – Cottbus

- | | |
|---------|--|
| Männer: | 1. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) |
| | 2. Norbert Dürpisch (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) |
| | 3. Joachim Vogel (SC Karl-Marx-Stadt) |

6. und 7.5.1978: DDR-Meisterschaften im Kriterium in Gera und Erfurt

- | | | |
|--------------------------|--|-----------|
| AK 16 – 18 (zwei Läufe): | 1. Hubert Denstadt (SC Turbine Erfurt) | 38 Punkte |
| | 2. Uwe Rabold (SG Wismut Gera) | 37 Punkte |
| | 3. Withold Wystrach (SC Cottbus) | 37 Punkte |
| AK 14/15 (zwei Läufe): | 1. Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt) | 38 Punkte |
| | 2. Torsten Sienknecht (SC Dynamo Berlin) | 22 Punkte |
| | 3. Olaf Wendt (TSC Berlin) | 16 Punkte |

4.6.1978: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Holzweißig

- | | | |
|----------------|---|------------------|
| AK 13 (30 km): | 1. SG Dynamo Potsdam | 46:39,2 Minuten |
| | (Wolf, Müller, Papenfuß, Hohlfeld) | |
| | 2. BSG Empor HO Berlin | 4,3 Sek. zurück |
| | (Thomas Raddatz, Geiseler, Miethe, Heinrichs) | |
| | 3. Dynamo Magdeburg | 52,2 Sek. zurück |
| | (Nitschke, Thrömer, Boldt, Lehmbruch) | |
| | 5. SG Dynamo Dresden-Nord | |
| | 9. BSG Stahl Riesa | |

11.6.1978: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Schleusingen

AK 16 – 18 (115,5 km):	1. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	3:17:31	Stunden
	2. Ulf Gebeler (SC Cottbus)		gleiche Zeit
	3. Thomas Barth (SG Wismut Gera)		gleiche Zeit
AK 14/15 (82,5 km):	1. Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt)	2:25:42	Stunden
	2. Frank Schale (SC Turbine Erfurt)		gleiche Zeit
	3. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)		gleiche Zeit
AK 13 (33 km):	1. Thomas Raddatz (BSG Empor HO Berlin)	1:09:00	Stunde
	2. Jochen Weigelt (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)		gleiche Zeit
	3. Thoralf Wiesner (BSG Lokomotive Bad Doberan)		gleiche Zeit

25.6.1978: 72. Rund um Berlin

Männer (195 km):	1. Detlef Bönisch (SC Dynamo Berlin)	4:55:02	Stunden
	2. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin)		gleiche Zeit
	3. Mathias Vierke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)		gleiche Zeit
	12. Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	22 Sek.	zurück
	14. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	22 Sek.	zurück

25.6.1978: DDR-Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Forst

AK 16 – 18 (50 km):	1. Fred Fiedler (SC Dynamo Berlin)	1:10:13,0	Stunde
	2. Frank Kühn (TSC Berlin)	5,3 Sek.	zurück
	3. Axel Sinske (SC Cottbus)	36,8 Sek.	zurück
AK 14/15 (30 km):	1. Detlef Ernst (SC Cottbus)	42:57,7	Minuten
	2. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	1,9 Sek.	zurück
	3. Buder (SC Dynamo Berlin)	16,0 Sek.	zurück

Mit mehr als 350 Teilnehmern hatten die DDR-Meisterschaft der Altersklasse 13 und die Bestenermittlungen der Altersklassen 16—18, 14/15 und 12 im Kriterium eine ausgezeichnete Besetzung gefunden. Im Titelkampf der 13jährigen wurden auf dem 1-km-Rundkurs zwei Vorläufe ausgetragen, aus denen sich jeweils die ersten 25 für das Finale qualifizierten. Diese Endlaufplätze wurden hart umkämpft.

25.6.1978: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Gotha

AK 13 (20 km):	1. Müller (SG Dynamo Potsdam)
	2. Pietzko (SG Dynamo Suhl)
	3. Bergmann (BSG Stahl Riesa)

aus: „Der Radsportler“ Heft 28 (1978)

30.6. – 2.7.1978: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Männer:	Sprint:	1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)	
		2. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)	
		3. Gunther Berger (TSC Berlin)	
	1000 m:	1. Lothar Thoms (SC Cottbus)	1:05,85 Minute
		2. Olaf Heine (SC Dynamo Berlin)	1:07,53 Minute
		3. Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin)	1:07,70 Minute
	4000 m:	1. Norbert Dürpisch (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:51,02 Minuten
		2. Volker Winkler (SC Cottbus)	4:55,69 Minuten
		3. Gerald Mortag (SG Wismut Gera)	5:04,15 Minuten

4000 m M.:	1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Norbert Dürpisch, Dietmar Pohl, Hans-Joachim Pohl, Fred Müller)	4:34,92 Minuten
	2. SC Karl-Marx-Stadt (Mario Hernig, Steffen Stier, Matthias Wiegand, Harald Wolf)	4:36,66 Minuten
	3. SC Cottbus (Jürgen Kummer, Axel Sinske, Lothar Thoms, Volker Winkler)	4:39,53 Minuten
Dauerfahren (50 km in 45:42 Minuten):		
	1. Karl Kaminski (BSG Motor Optima Erfurt) hinter Georg Sternberg (BSG Rotation Berlin)	50,000 km
	2. Günter Gottlieb (BSG Lokomotive Halle) hinter Rüter (SG Dynamo Leipzig)	70 m zurück
	3. Michael Schiffner (SC DHfK Leipzig) hinter Karl Riedel (SC DHfK Leipzig)	120 m zurück
Frauen:	Sprint:	1. Andrea Fischer (BSG Einheit Leipzig-Ost) 2. Heidi Klawitter (BSG Einheit Leipzig-Ost) 3. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar)
	500 m:	1. Andrea Fischer (BSG Einheit Leipzig-Ost) 39,64 Sekunden 2. Heidi Klawitter (BSG Einheit Leipzig-Ost) 40,83 Sekunden 3. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar) 42,63 Sekunden
	3000 m:	1. Heidi Klawitter (BSG Einheit Leipzig-Ost) 4:28,78 Minuten 2. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar) 4:39,22 Minuten 3. Andrea Fischer (BSG Einheit Leipzig-Ost) 4:41,32 Minuten
weibl. Jugend:	Sprint:	1. Martina Weber (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben) 2. Anett Jahn (BSG Greika Greiz) 3. Sabine Stoll (BSG Stahl Bad Lausick)
	500 m:	1. Martina Weber (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben) 40,39 Sekunden 2. K. Scharschmidt (BSG Greika Greiz) 43,51 Sekunden 3. Sabine Stoll (Stahl Bad Lausick) 43,63 Sekunden
	2000 m:	1. Martina Weber (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben) 3:10,08 Minuten 2. Sabine Stoll (BSG Stahl Bad Lausick) 3:11,01 Minuten 3. Anett Jahn (BSG Greika Greiz) 3:12,31 Minuten
Mädchen:	Sprint:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld) 2. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen) 3. Birgit Rother (BSG Stahl Bad Lausick)
	500 m:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld) 42,85 Sekunden 2. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen) 43,08 Sekunden 3. Birgit Rother (BSG Stahl Bad Lausick) 43,35 Sekunden

1. und 2.7.1978: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Karl-Marx-Stadt

AK 13: Sprint:	1. Heiko Mietzner (BSG Kraftverkehr Frankfurt/Oder) 2. Maik Krannig (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben) 3. Reißmann (BSG Lokomotive Altenburg) 5. Bill Huck (SG Dynamo Dresden-Nord) 6. Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)	
500 m:	1. Heiko Mietzner (BSG Kraftverjehr Frankfurt/Oder) 2. Martin (Dynamo Karl-Marx-Stadt) 3. Thomas Raddatz (BSG Empor HO Berlin)	38,5 Sekunden 38,7 Sekunden 38,8 Sekunden
2000 m:	1. Schwarz (Dynamo Bischofswerda) 2. Streicher (Ludwigsfelde) 3. Moch (SG Dynamo Dresden-Nord) 5. Jens Berthold (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:45,4 Minuten 2:46,6 Minuten 2:46,8 Minuten 2:48,3 Minuten
2000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord 2. BSG Empor HO Berlin 3. BSG Elektronik Gera	2:42,0 Minuten (25,0 Sek.) 2:42,0 Minuten (25,1 Sek.) 2:44,8 Minuten

Punktefahren (40 Runden):

1. Jens Dathe (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt)	15 Punkte
2. Schönfeld (BSG Stahl Südwest Leipzig)	9 Punkte
3. Jens Berthold (SG Dynamo Dresden-Nord)	8 Punkte
4. Schwarz (Dynamo Bischofswerda)	8 Punkte

15. und 16.7.1978: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Forst und Wolfen

Männer (zwei Läufe):	1. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	41 Punkte
	2. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	36 Punkte
	3. Andreas Neuer (SC Karl-Marx-Stadt)	26 Punkte
	... Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	2 Punkte
	... Andreas Böhme (SC Cottbus)	1 Punkt
	... Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	1 Punkt

15.7.1978: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

AK 16 – 18 (75 km):	1. TSC Berlin (Hirsch, Michael Köller, Hans Matern, Frank Kühn)	1:38:20,7 Stunde
	2. SC Dynamo Berlin (Fred Fiedler, Bernd Dittert, Suska, Gerald Buder)	1:05,7 Min. zurück
	3. SG Wismut Gera (Jürgen Haun, Jörg Köhler, Uwe Rabold, Udo Smektalla)	1:21,2 Min. zurück
AK 14 (50 km)	1. SC DHfK Leipzig (Uwe Raab, Jan Schur, Stall, Geneiß)	1:08:45,9 Stunde
	2. SC Cottbus (Gloßmann, Frank Jesse, Th. Jesse, Detlef Ernst)	12,7 Sek. zurück
	3. SC Dynamo Berlin (Buder, Dober, Sienknecht, Kampe)	51,9 Sek. zurück

28. – 30.7.1978: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

AK 16 – 18:	Sprint:	1. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
		2. Volker Tabaczek (SC Dynamo Berlin)	
		3. Frank Micke (TSC Berlin)	
	1000 m:	1. Frank Micke (TSC Berlin)	1:07,94 Minute
		2. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:09,67 Minute
		3. Volker Tabaczek (SC Dynamo Berlin)	1:10,15 Minute
	3000 m:	1. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig)	3:45,50 Minuten
		2. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	3:49,00 Minuten
		3. Thomas Schnelle (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	3:45,26 Minuten
	4000 m M.:	1. TSC Berlin (Lutz Dembny, Hirsch, Michael Köller, Frank Kühn)	4:40,43 Minuten
		2. SC Dynamo Berlin (Uwe Boenke, Gerald Buder, Bernd Dittert, Andreas Schröder)	4:43,26 Minuten
		3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Kaiser, Miebs, Roland Schiewek, Thomas Schnelle)	4:46,01 Minuten
	Zweiermannschaftsfahren (48,8 km in einer Stunde):		
		1. Gerald Buder / Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	28 Punkte
		2. Withold Wystrach / Axel Sinske (SC Cottbus)	16 Punkte
		3. Ulf Gebeler / Ralf Podeschwa (SC Cottbus)	11 Punkte
AK 14/15:	Sprint:	1. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	
		2. Olaf Arndt (TSC Berlin)	
		3. Schmidt (SC Dynamo Berlin)	

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. DDR I	78:56:38 Stunden
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I	7:51 Min. zurück
3. DDR II	30:10 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Bernd Drogan (DDR I)	23 Punkte
2. Peter Richter (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I)	16 Punkte
3. Detlef Kletzin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I)	13 Punkte
8. Thilo Fuhrmann (DDR II)	8 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Nentscho Staikow (Bulgarien)	41 Punkte
2. Holger Kickeritz (DDR II)	27 Punkte
3. Bernd Drogan (DDR I)	22 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

1. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	18 Punkte
2. Peter Koch (DDR I)	15 Punkte
3. Matthias Vierke (DDR II)	8 Punkte

19.8.1978: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring und in Wedelwitz

Männer (182,7 km):	1. Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:47:05 Stunden
48 Starter / 42 im Ziel	2. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
	3. Peter Richter (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
Frauen (63 km):	1. Andrea Fischer (BSG Einheit Leipzig-Ost)	1:45:55 Stunde
	2. Heidi Klawitter (BSG Einheit Leipzig-Ost)	gleiche Zeit
	3. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar)	5:23 Min. zurück
	5. Sabine Zierold (Einheit Radebeul)	13:35 Min. zurück
weibl. Jugend (42 km):	1. Sabine Stoll (BSG Einheit Leipzig-Ost)	1:12:15 Stunde
	2. Martina Weber (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)	6:38 Min. zurück
	3. Regina Rudow (BSG Lokomotive Schwerin)	6:38 Min. zurück
Mädchen (28 km):	1. Jana Bojscik (BSG Einheit Radebeul)	48:42 Minuten
	2. Kerstin Arndt (Glückauf Sondershausen)	gleiche Zeit
	3. Jana Barthel (Glückauf Sondershausen)	gleiche Zeit

26.9.1978: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):	1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I	2:06:34,2 Stunden
	(Detlef Kletzin, Thilo Fuhrmann, Ulrich Borrman, Mathias Vierke)	
	2. SC DHfK Leipzig	3:02 Min. zurück
	(Martin Goetze, Andreas Petermann, Bodo Straubel, Verwiebe)	
	3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder II	3:07 Min. zurück
	(Peter Richter, André Kluge, Falk Boden, Bernd Kaiser)	

30.9.1978: DDR-Meisterschaft im Einzelzeitfahren in Forst

Männer (50 km):	1. Bernd Drogan (SC Cottbus)	1:07:09,9 Stunde
	2. Andreas Petermann (SC DHfK Leipzig)	1:09,5 Min. zurück
	3. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	1:19,6 Min. zurück

1.10.1978: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Görlitz

Männer (2 x 3,5 km):	1. Bernd Drogan (SC Cottbus)	16:09,21 Minuten
	2. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	8,18 Sek. zurück
	3. Peter Greiner (SC Dynamo Berlin)	8,50 Sek. zurück

5. – 8.10.1978: IX. Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Walddorf – Bergkuppe Kottmar (2x 2,8 km Bergzeitfahren) am 5.10.1978		
	1. Mieczyslaw Korycki (Polen)	13:09,19 Minuten
	2. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	3,88 Sek. zurück
	3. Ulf Gebeler (DDR)	9,30 Sek. zurück
2. Etappe: Rund um die Schmiedesteine (99 km) am 6.10.1978		
	1. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	2:47:41 Stunden
	2. Stuks (ČSSR)	1 Sek. zurück
	3. Gerd Franke (DDR)	1:23 Min. zurück
3. Etappe: Seifhennersdorf – Mittelherwigsdorf – Seifhennersdorf (19 km Einzelzeitfahren) am 7.10.1978		
	1. Holger Müller (DDR)	26:40,1 Minuten
	2. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	54,4Sek. zurück
	3. Frank Kühn (DDR)	1:24,3 Min. zurück
4. Etappe: Rundstreckenrennen in Walddorf (56 km) am 7.10.1978		
	1. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	1:29:51 Stunde
	2. Holger Müller (DDR)	gleiche Zeit
	3. Michael Beckert (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
5. Etappe: Durch das Zittauer Gebirge (94 km) am 8.10.1978		
	1. Holger Müller (DDR)	2:49:27 Stunden
	2. Ulf Gebeler (DDR)	1 Sek. zurück
	3. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	1 Sek. zurück
Gesamt:	1. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	7:47:55 Stunden
	2. Holger Müller (DDR)	1:50 Min. zurück
	3. Stuks (ČSSR)	2:30 Min. zurück
Bergwertung:	1. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	46 Punkte
	2. Mieczyslaw Korycki (Polen)	33 Punkte
	3. Ulf Gebeler (DDR)	32 Punkte
Mannschaftswertung:	1. DDR	
	2. SC Turbine Erfurt	3:23 Min. zurück
	3. SC DHfK Leipzig	12:06 Min. zurück

3.12.1978: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Berlin

Männer (20,6 km):	1. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	59:14 Minuten
100 Teilnehmer	2. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin)	19 Sek. zurück
	3. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	35 Sek. zurück
	25. Andreas Böhme (SC Cottbus)	
AK 16 – 18 (16,9 km):	1. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig)	50:04 Minuten
95 Teilnehmer	2. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	
	3. Frank Kühn (TSC Berlin)	
	11. Gensler (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	17. Claus (SG Dynamo Dresden-Nord)	
AK 14/15 (11,3 km):	1. Steven Planitzer (SC Karl-Marx-Stadt)	33:15 Minuten
109 Teilnehmer	2. Michael Schweizer (SC Dynamo Berlin)	
	3. Heiko Zimmermann (SC Dynamo Berlin)	

AK 13 (5,7 km):	1. Frank Karraß (RSG Spremberg)	18:33 Minuten
103 Teilnehmer	2. Maik Amor (ZSG Waltershausen)	
	3. Heiko Pleininger (BSG Elektronik Gera)	
	19. Ziesche (ZSG Seifhennersdorf)	
	20. Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord)	

1978: DDR-Mehrkampfmeisterschaften

(Querfeldein, Kriterium, Straße Einzel, Einzelzeitfahren, Bahn Sprint oder 3000 m / 2000 m)

AK 16 – 18:	1. Uwe Rabold (SG Wismut Gera)	36 Punkte
	2. Frank Kühn (TSC Berlin)	36 Punkte
	3. Ulf Gebeler (SC Cottbus)	35 Punkte
	5. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	26 Punkte
	6. Thomas Barth (SG Wismut Gera)	26 Punkte
	14. Richter (Dynamo Bischofswerda)	15 Punkte
AK 14/15:	1. Detlef Ernst (SC Cottbus)	63 Punkte
	2. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	60 Punkte
	3. Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt)	42 Punkte
	15. Uwe Tenzler (SG Dynamo Dresden-Nord)	13 Punkte
AK 13:	1. Schwarz (Dynamo Bischofswerda)	27 Punkte
	2. Jochen Weigelt (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)	25 Punkte
	3. Thomas Raddatz (BSG Empor HO Berlin)	21 Punkte
	11. Moch (SG Dynamo Dresden-Nord)	13 Punkte
	18. Bill Huck (SG Dynamo Dresden-Nord)	11 Punkte
	19. Jens Berthold (SG Dynamo Dresden-Nord)	11 Punkte

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

13.5.1978: Bezirksmeisterschaften im Kriterium in Klitten

Männer (42 km):	1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	13 Punkte
	2. Kramer (BSG Lokomotive Görlitz)	9 Punkte
	3. Uwe Rübling (BSG Aufbau Dresden-Ost)	5 Punkte
AK 16 – 18 (42 km):	1. Steffen Claus (SG Dynamo Dresden-Nord)	8 Punkte
	2. Richter (Dynamo Bischofswerda)	5 Punkte
	3. Henry Lehmann (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	5 Punkte
AK 14/15 (31,5 km):	1. Liebe (BSG Stahl Riesa)	14 Punkte
	2. Möbius (BSG Stahl Riesa)	12 Punkte
	3. Irmscher (SG Dynamo Dresden-Nord)	7 Punkte
AK 13 (21 km):	1. Bergmann (BSG Stahl Riesa)	20 Punkte
	2. Schubert (ZSG Seifhennersdorf)	10 Punkte
	3. Schwarz (SG Dynamo Bischofswerda)	8 Punkte
AK 12:	1. Mirring (BSG Stahl Riesa)	
	2.	
	3.	
AK 11:	1. Balzer (TS Klitten)	
	2.	
	3.	
AK 10:	1. Franz (Dynamo Bischofswerda)	
	2.	
	3.	

14.5.1978: Bezirksmeisterschaften im Zeitfahren in Niesky

15.5.1978: Bezirksmeisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Niesky-Sproitz

Männer (30 km):	1. BSG Aufbau Dresden-Mitte (Volker Uhl und Hartmut Goldbach)	47:27,4 Minuten
	2. BSG Traktor Radeberg (Klaus Gärtner und Frings)	42,0 Sek. zurück
	3. BSG Lokomotive Dresden (Steffen Kotyrba und Rößler)	50,6 Sek. zurück
AK 16 – 18 (30 km):	1. SG Dynamo Bischofswerda (Klaus Dolata und Richter)	48:59,7 Minuten
	2. SG Dynamo Dresden-Nord (Klaus Koppers und Steffen Claus)	
	3. BSG Aufbau Dresden-Mitte (Mario Voland und Henry Lehmann)	
AK 14/15 (20 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Uwe Tenzler und Ralf Wodynski)	33:00,5 Minuten
	2. BSG Stahl Riesa (Liebe und Möbius)	
	3. BSG Aufbau Dresden-Ost (Irmischer und Falk Rübling)	
AK 13 (20 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Schmidt, Bill Huck, Berthold, Mosch)	33:35,4 Minuten
	2. SG Dynamo Bischofswerda	
	3. ZSG Seifhennersdorf	
AK 12 (10 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord	17:39,8 Minuten
	2.	
	3.	

2.7.1978: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Riesa

AK 11: 200 m fliegend:	1. Will (BSG Stahl Riesa)	16,5 Sekunden
	2. Schütze (ASG Vorwärts Kamenz)	16,5 Sekunden
	3. Noack (ZSG Seifhennersdorf)	16,6 Sekunden
500 m:	1. Will (BSG Stahl Riesa)	47,0 Sekunden
	2. Müller (SG Dynamo Dresden-Nord)	47,0 Sekunden
	3. Fiebig (SG Dynamo Dresden-Nord)	47,0 Sekunden
2000 m M.:	1. BSG Stahl Riesa I (Eichler, Kühn, Lindemann, Wojciech)	3:15,0 Minuten
	2. BSG Stahl Riesa II	3:20,0 Minuten
	3. SG Dynamo Dresden-Nord	3:21,5 Minuten

7. – 9.7.1978: VIII. Kinder- und Jugendpartakiade des Bezirkes Dresden

23.7.1978: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

19.11.1978: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Cunnersdorf

Männer (15 km):	1. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)	48:19 Minuten
	2. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:01 Min. zurück
	3. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	
AK 16 – 18 (15 km):	1. Steffen Clauß (SG Dynamo Dresden-Nord)	49:17 Minuten
	2. Uwe Tenzler (SG Dynamo Dresden-Nord)	35 Sek. zurück
	3. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)	
AK 14/15 (10 km):	1. Schubert (ZSG Seifhennersdorf)	35:51 Minuten
	2. König (BSG Aufbau Dresden-Ost)	42 Sek. zurück
	3. Kretzschmar (BSG Stahl Riesa)	
AK 13 (7 km):	1. Stephan (BSG Stahl Riesa)	25:30 Minuten
	2. Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord)	31 Sek. zurück
	3. Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)	
AK 12 (2 km Crosslauf):	1. Tom Rienecker (BSG Einheit Radebeul)	
	2. Müller (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	3. Jens Großmann (Kamenz)	